

Pressemitteilung vom 9. September 2026

Juraprofessorin Johanna Wolff neu im Stiftungsrat der Stiftung Umweltenergierecht

Johanna Wolff ist ab sofort Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Umweltenergierecht. Die Professorin für Öffentliches Recht an der Universität Osnabrück und Expertin für das Klima- und Energierecht verstärkt damit das Beratungs- und Aufsichtsgremium der Würzburger Forschungseinrichtung.

Die Stiftung Umweltenergierecht hat ein renommiertes Mitglied für ihren Stiftungsrat gewonnen: Prof. Dr. Johanna Wolff ist zum 1. September 2026 offiziell kooptiert worden. Sie ist Universitätsprofessorin für Öffentliches Recht, Wirtschafts-, Finanz- und Steuerrecht am Institut für Staats-, Verwaltungs- und Wirtschaftsrecht der Universität Osnabrück und verfügt über umfassende Erfahrungen, unter anderem im Klima- und Energierecht.

„Mit Johanna Wolff gewinnen wir eine ausgewiesene Expertin des Klima- und Energierechts für unseren Stiftungsrat. Ihre wissenschaftliche Perspektive auf Fragen von Regulierung, Steuerung und Transformation ist für die Arbeit der Stiftung besonders wertvoll. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit“, so Fabian Pause im Namen des Stiftungsvorstandes.

Ausgewiesene Expertin des Öffentlichen Rechts

Johanna Wolff, Jahrgang 1980, studierte Rechtswissenschaft an den Universitäten Bielefeld und Frankfurt am Main. Von 2007 bis 2008 absolvierte sie ein Master-Studium am King's College in London. Nach ihrer Promotion und dem Referendariat war sie von 2011 bis 2017 Forschungsreferentin am Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer. Von 2017 bis 2021 war sie Juniorprofessorin an der Freien Universität Berlin. Nach ihrer Habilitation 2020 an der Universität Speyer wurde sie 2022 auf eine Professur an der Universität Osnabrück berufen.

Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Allgemeinen Verwaltungsrecht, Verfassungsrecht, Öffentlichem Wirtschaftsrecht, im Energierecht sowie im Bereich der Verhaltenssteuerung durch das Recht.

Der Stiftungsrat der Stiftung Umweltenergierecht

Die Würzburger Stiftung Umweltenergierecht forscht als gemeinnützige und unabhängige Einrichtung am Rechtsrahmen der Energiewende. Der Stiftungsrat berät den Stiftungsvorstand in Fragen der inhaltlichen und strategischen Ausrichtung der Stiftung und wacht über den Stiftungszweck. „Die Stiftung Umweltenergierecht verbindet wissenschaftliche Tiefe mit einer hohen Praxisrelevanz für die Energiewende. Ich freue mich darauf, meine Perspektive in den Stiftungsrat einzubringen und die Arbeit der Stiftung gemeinsam mit den anderen Mitgliedern weiterzuentwickeln“, erklärt Johanna Wolff.

Mit Prof. Dr. Monika Böhm (Vorsitz, Universität Marburg), Prof. Dr. Markus Ludwigs (stellvertretender Vorsitz, Universität Würzburg), Prof. Dr. Gabriele Britz (Universität Frankfurt am Main) und Prof. Dr. Sabine Schlacke (Universität Greifswald) ist der Stiftungsrat mit vier ausgewiesenen Rechtswissenschaftlerinnen und Rechtswissenschaftlern besetzt. Johanna Wolff ist ab sofort das fünfte Mitglied des Rates.

Kontakt

Kristian Lozina, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stiftung Umweltenergierecht,
Tel. +49 931 – 794077 261, E-Mail: lozina@stiftung-umweltenergierecht.de